

PRESSEMITTEILUNG

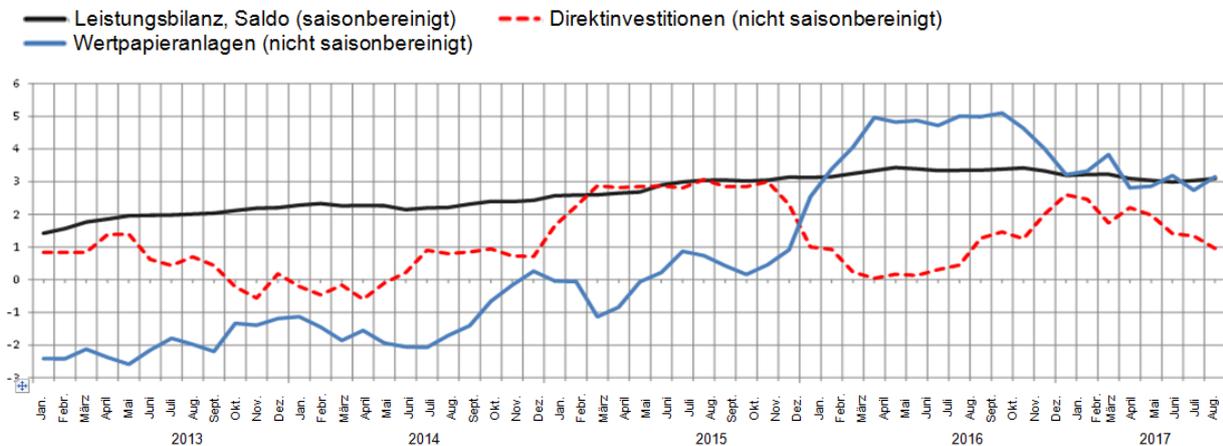
20. Oktober 2017

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: August 2017

- Im August 2017 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 33,3 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen ein Nettoerwerb von Forderungen in Höhe von 82 Mrd € und Nettoveräußerungen von Verbindlichkeiten im Umfang von 7 Mrd € zu verzeichnen.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euroraums: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im August 2017 einen Überschuss in Höhe von 33,3 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (28,2 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (10,3 Mrd €) sowie bei den *Dienstleistungen* (7,2 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (12,4 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz verzeichnete für den im August 2017 endenden Zeitraum einen Überschuss von 338,5 Mrd € (3,1 % des BIP des Eurogebiets), verglichen mit einem Überschuss von 358,1 Mrd € (3,3 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis August 2016 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Ursächlich für diese Entwicklung waren ein geringerer Überschuss im *Warenhandel* (339,0 Mrd € statt zuvor 374,1 Mrd €) und ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (150,2 Mrd € nach 131,9 Mrd €). Dem standen gestiegene Überschüsse beim *Primäreinkommen* (von 66,1 Mrd € auf 90,9 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (von 49,9 Mrd € auf 58,8 Mrd €) gegenüber.

Kapitalbilanz

Im August 2017 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb von Forderungen (82 Mrd €) und Nettoveräußerungen von Verbindlichkeiten (7 Mrd €) zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Die Forderungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich per saldo um 13 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war ein Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (4 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (8 Mrd €). Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich um 19 Mrd €, geschuldet war dies dem Nettoerwerb von *Direktinvestitionskrediten* (20 Mrd €) durch Gebietsfremde, dem ein Nettoverkauf von *Beteiligungskapital* durch Gebietsfremde (1 Mrd €) gegenüberstand.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 69 Mrd €. Dahinter verbarg sich ein Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (22 Mrd €) sowie von *kurz- und langfristigen Schuldverschreibungen* (8 Mrd € bzw. 39 Mrd €). Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* war eine Abnahme im Umfang von 26 Mrd € zu verzeichnen; diese ergab sich aus Nettoveräußerungen von im Euroraum begebenen *kurzfristigen* (4 Mrd €) wie auch *langfristigen Schuldverschreibungen* (41 Mrd €) durch Ansässige außerhalb des Eurogebiets, die zum Teil durch einen Nettoerwerb von im Euroraum begebenen *Aktien und Investmentfondsanteilen* durch Gebietsfremde (19 Mrd €) kompensiert wurden.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 8 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu einem Rückgang der Forderungen um 16 Mrd € und einem Anstieg der Verbindlichkeiten um 23 Mrd €. Die Abnahme der Forderungen war größtenteils dem Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (14 Mrd €) und in geringerem Maße den *übrigen Sektoren* (4 Mrd €) geschuldet. Der Anstieg der Verbindlichkeiten war dem *Eurosystem* (15 Mrd €) und den *übrigen Sektoren* (9 Mrd €) zuzuschreiben.

Im Zwölfmonatszeitraum bis August 2017 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 747 Mrd € und der Verbindlichkeiten um

298 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 1 075 Mrd € bzw. 491 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis August 2016. Ursächlich hierfür war in erster Linie ein Rückgang der *Direktinvestitionen* von Gebietsansässigen im Ausland wie auch von Gebietsfremden im Euro-Währungsgebiet. Dabei wurden per saldo Forderungen aus *Beteiligungskapital* in Höhe von 163 Mrd € (zuvor: 602 Mrd €) erworben, und bei den Verbindlichkeiten aus *Beteiligungskapital* waren statt des zuletzt verzeichneten Nettoerwerbs von 427 Mrd € durch Gebietsfremde nun Nettoveräußerungen in Höhe von 27 Mrd € zu verbuchen. Die Veränderungen bei den Direktinvestitionen wurden durch die Veränderungen der Wertpapieranlagen zum Teil wieder wettgemacht, insbesondere durch die Transaktionen in Bezug auf Aktien- und Investmentfondsanteile. Was die Forderungen betrifft, so traten gebietsansässige Anleger nicht mehr als Nettoverkäufer ausländischer *Aktien und Investmentfondsanteile* (7 Mrd €), sondern als Nettokäufer (147 Mrd €) auf. Auf der Seite der Verbindlichkeiten erhöhte sich der Nettoerwerb von Aktien und Investmentfondsanteilen des Eurogebiets durch Gebietsfremde von 134 Mrd € auf 333 Mrd €.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis August 2017 um 132 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 157 Mrd € in den zwölf Monaten bis August 2016. Dies spiegelt nach wie vor einen über einen Zeitraum von zwölf Monaten beobachteten Leistungsbilanzüberschuss (313,6 Mrd €) wider, dessen Gegenbuchungen sich wie in den vergangenen zwölf Monaten in den Nettofinanztransaktionen von Nicht-MFIs wiederfinden.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im August 2017 auf 673,7 Mrd €, verglichen mit 668,8 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Anstieg um 4,9 Mrd € war positiven Marktpreiseffekten (8,1 Mrd €), insbesondere von Währungsgold, zuzuschreiben, die Nettoveräußerungen (0,7 Mrd €) und negative Wechselkurseffekte (2,3 Mrd €) mehr als ausglich.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Juli 2017, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben. Ferner enthält diese Pressemitteilung für alle Leistungsbilanzposten revidierte Angaben der saisonbereinigten Reihen ab Januar 1999.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Methodische Erläuterungen](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **17. November 2017** (Referenzdaten bis September 2017)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **11. Januar 2017** (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2017)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2016					2017							
	Aug. 2016	Aug. 2017	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
LEISTUNGSBILANZ	358,1	338,5	26,5	30,1	28,7	30,9	25,7	20,5	30,9	32,7	21,6	28,4	24,1	31,5	33,3
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,3</i>	<i>3,1</i>													
Einnahmen	3 647,1	3 819,4	306,7	309,9	312,5	319,4	314,1	316,4	316,6	322,2	318,9	326,3	319,2	320,3	323,7
Ausgaben	3 288,9	3 481,0	280,2	279,7	283,8	288,6	288,4	295,9	285,7	289,5	297,3	297,9	295,0	288,8	290,4
Warenhandel	374,1	339,0	30,9	33,2	28,5	30,8	31,3	23,8	26,8	28,5	25,8	26,7	29,0	26,5	28,2
Einnahmen (Ausfuhr)	2 109,0	2 218,5	177,6	179,0	178,9	183,8	185,7	183,9	186,5	188,5	184,2	188,9	186,0	185,1	188,1
Ausgaben (Einfuhr)	1 734,9	1 879,6	146,7	145,8	150,5	153,1	154,4	160,1	159,7	160,0	158,4	162,2	156,9	158,7	159,9
Dienstleistungen	49,9	58,8	3,0	3,4	3,3	1,2	1,0	2,9	6,2	8,2	6,6	4,6	6,1	8,1	7,2
Einnahmen (Ausfuhr)	779,5	820,7	65,7	67,1	67,2	66,3	65,6	68,3	68,4	69,4	69,3	68,6	70,0	70,2	70,2
Ausgaben (Einfuhr)	729,6	762,0	62,7	63,6	64,0	65,1	64,6	65,3	62,2	61,2	62,8	64,1	64,0	62,1	62,9
Primäreinkommen	66,1	90,9	7,0	7,1	10,0	12,0	3,7	7,5	3,2	6,4	6,9	9,0	3,1	11,7	10,3
Einnahmen	650,0	670,8	54,4	54,3	57,3	60,3	52,5	55,8	52,8	54,4	56,5	59,8	54,2	56,3	56,6
Ausgaben	584,0	579,8	47,5	47,1	47,3	48,3	48,7	48,3	49,6	48,0	49,6	50,8	51,1	44,6	46,3
Sekundäreinkommen	-131,9	-150,2	-14,3	-13,6	-13,0	-13,1	-10,3	-13,7	-5,2	-10,4	-17,7	-11,9	-14,1	-14,8	-12,4
Einnahmen	108,5	109,4	9,0	9,6	9,0	9,0	10,3	8,5	8,9	9,8	8,9	9,0	8,9	8,6	8,8
Ausgaben	240,5	259,6	23,3	23,2	22,1	22,1	20,7	22,2	14,2	20,2	26,5	20,8	23,0	23,4	21,3

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Juli 2017			August 2017		
	August 2016			August 2017								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	LEISTUNGSBILANZ	364,1	3 663,6	3 299,6	341,5	3 825,9	3 484,4	37,1	319,2	282,1	29,6	307,8
Warenhandel	378,7	2 122,7	1 744,0	341,1	2 225,7	1 884,6	30,1	184,1	154,0	22,5	176,9	154,4
Dienstleistungen	49,2	780,7	731,5	58,3	821,3	763,0	9,8	75,2	65,4	7,3	72,1	64,8
Primäreinkommen	68,1	651,8	583,7	87,4	669,1	581,7	9,9	51,9	41,9	10,3	51,1	40,7
Sekundäreinkommen	-131,9	108,4	240,3	-145,2	109,7	255,0	-12,8	8,0	20,8	-10,5	7,7	18,2
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	9,7	41,2	31,5	-18,9	30,3	49,2	0,9	2,4	1,4	0,5	1,8	1,3
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	331,3	1 185,0	853,7	345,7	967,0	621,3	40,7	-20,1	-60,8	41,1	56,9	15,8
DIREKTINVESTITIONEN	48,1	598,9	550,8	104,2	231,9	127,7	8,7	-177,4	-186,1	-6,5	12,7	19,2
Beteiligungskapital	175,2	602,1	426,9	190,3	162,9	-27,4	6,9	-178,5	-185,4	5,4	4,2	-1,1
Direktinvestitionskredite	-127,1	-3,2	123,9	-86,1	69,0	155,2	1,8	1,1	-0,7	-11,9	8,4	20,4
WERTPAPIERANLAGEN	535,4	475,8	-59,7	344,6	515,1	170,5	13,8	65,8	52,0	95,2	68,9	-26,3
Aktien und Investmentfondsanteile	-140,9	-6,5	134,4	-186,5	146,9	333,3	-38,6	23,3	61,9	3,2	21,8	18,6
Schuldverschreibungen	676,4	482,2	-194,1	531,0	368,2	-162,9	52,4	42,5	-9,9	92,1	47,1	-45,0
Kurzfristig	16,6	23,7	7,1	-22,4	18,3	40,7	-12,8	-16,5	-3,7	11,8	7,9	-3,9
Langfristig	659,8	458,5	-201,2	553,5	349,9	-203,5	65,2	59,0	-6,2	80,3	39,2	-41,0
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen</i>	583,5	1 074,6	491,1	448,8	747,0	298,2	22,5	-111,5	-134,1	88,7	81,6	-7,1
FINANZDERIVATE	48,0			27,3			-5,3			-7,9		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-317,2	45,4	362,6	-131,7	191,3	323,1	28,6	101,9	73,2	-39,1	-16,1	22,9
Eurosystem	-53,9	-1,7	52,2	-132,5	2,4	135,0	36,1	-1,0	-37,1	-15,8	-0,5	15,4
MFIs (ohne Eurosystem)	-219,0	-26,0	193,0	36,3	101,9	65,6	-0,1	115,6	115,7	-13,8	-13,9	-0,1
Staat	9,5	10,3	0,7	-4,2	-8,9	-4,7	0,3	-0,2	-0,6	3,3	2,2	-1,1
Übrige Sektoren	-53,9	62,8	116,7	-31,3	95,9	127,2	-7,7	-12,5	-4,8	-12,8	-4,0	8,8
Darunter: Bargeld und Einlagen	-306,9	-58,9	248,0	-159,3	37,9	197,2	-70,6	21,4	92,1	-31,0	-11,8	19,2
WÄHRUNGSRESERVEN		16,9			1,3			-5,2			-0,7	
Restposten	-42,5			23,1			2,7			11,0		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	April 17	Mai 17	Juni 17	Juli 17				Aug. 17					
				Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände
Währungsreserven	716,1	699,5	682,7	-5,2	-5,6	-3,2	-0,1	668,8	-0,7	-2,3	8,1	-0,2	673,7
Währungsgold	402,4	391,3	377,8	0,0	-	-2,9	0,0	374,9	0,0	-	7,8	-0,0	382,8
Goldbarren	395,6	384,7	371,4	0,0	-	-3,1	-0,0	368,6	0,0	-	8,1	-0,1	376,2
Nicht zugewiesene Goldkonten	6,8	6,6	6,4	0,0	-	-0,0	0,0	6,4	0,0	-	0,1	0,1	6,6
Sonderziehungsrechte	51,5	50,7	50,3	0,3	-0,8	-	-0,0	49,9	0,0	-0,2	-	-0,0	49,7
Reserveposition im IWF	21,7	21,2	20,8	-0,4	-0,3	-	-0,0	20,0	0,1	-0,0	-	0,0	20,1
Übrige Währungsreserven	240,5	236,2	233,8	-5,1	-4,5	-0,3	-0,0	223,9	-0,8	-2,0	0,3	-0,2	221,2
Bargeld und Einlagen	38,6	37,0	37,2	-2,8	-0,6	-	-0,0	33,8	4,5	-0,3	-	-0,0	37,9
Bei Währungsbehörden	31,5	30,3	28,0	-1,5	-	-	-	26,1	4,8	-	-	-	30,7
Bei anderen Institutionen	7,1	6,8	9,1	-1,3	-	-	-	7,6	-0,4	-	-	-	7,2
Wertpapiere	197,6	195,4	191,5	-1,1	-3,8	-0,3	-0,0	186,3	-5,7	-1,7	0,3	0,0	179,2
Schuldverschreibungen	196,8	194,6	190,7	-1,1	-3,8	-0,3	-0,0	185,5	-5,7	-1,7	0,3	0,0	178,4
Kurzfristig	39,0	39,6	34,4	-3,4	-0,7	0,0	-0,1	30,2	0,3	-0,3	0,0	0,0	30,2
Langfristig	157,8	155,0	156,3	2,3	-3,1	-0,3	0,0	155,3	-5,9	-1,5	0,3	0,0	148,2
Aktien und Investmentfondsanteile	0,8	0,8	0,8	0,0	-0,0	0,0	-0,0	0,8	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,8
Finanzderivate (netto)	0,1	0,2	0,2	0,0	-	0,0	0,0	0,3	0,1	-	-0,1	-0,2	0,0
Sonstige Währungsreserven	4,2	3,6	4,9	-1,2	-0,1	0,0	0,0	3,6	0,4	-0,0	0,0	0,0	4,0

Quelle: EZB.